

Tears

Takouji

Von Kore

Kapitel 7: Sieben

Hoi!!!

Sodale, da meine Mutter heute nur Stress gemacht hat, hab ich mich die meiste Zeit im Zimmer verkrochen, und irgendwie diesen Teil hier zusammen gekriegt ^.^ der war von Anfang an geplant, zwar etwas länger, aber was soll's... ansonsten hättet ihr ihn eben erst in ner Woche gekriegt, ist also besser so, ne?

@ Dyna_-Chan: Ja, nicht wahr? Dankeschööön *knuddl* PS: Freut mich für dich ^-^

@ Tam-Tam: Danke! XDDD Tja, lässt sich eben nicht verhindern ^^ Bitte, da haste!

@ Kagome_Chan: Danke, danke, danke...

@ Moon-Chan: Jawohl, Captain! *salutier*

@ Elekgirl: Danke. Ja... *sich das auch immer vorstellen muss* ++ Danke ^.^

Viel Spaß!

VII - Sieben

"Abteile?" Begeistert stürmten die Schüler den Wagon und verteilten sich auf die kleinen Sechser-Abteile, die der Schaffner ihnen zuwies. Kouji suchte sich eines für sich allein und kugelte sich wieder auf einem Sitz zusammen, wobei er sich noch zusätzlich den Rollkragen ins Gesicht zog und die Hörer des Discman in die Ohren steckte. Dann schloss er die Augen und gab sich der Musik hin, bis vierzig Minuten später Takuya an seine Tür klopfte. "Kouji?" Der Angesprochene zog sich die Hörer aus den Ohren und sah den Braunhaarigen leicht durcheinander an: "Was ist? Sind wir schon da?" "Nein, das dauert noch zwanzig Minuten... kann ich..." "Hmm?" Takuya hatte gezögert und der Kleinere sah ihn fragend bis aufmunternd an: "Kann ich den Rest der Fahrt hier bleiben?" stieß er schließlich hervor und fügte sofort erklärend hinzu: "Ich meine... wenn's dir nichts ausmacht... Andreas und Akemi zoffen sich schon wieder... das nervt..." er sah Kouji durch einige Strähnen hindurch bittend an und der Schwarzhaarige schlug die Augen nieder: "Klar... wenn du willst..." Er deutete auf die fünf Sitze um sich herum und der Größere nahm mit einem fröhlichen Gesichtsausdruck direkt gegenüber Platz.

"Ähm... Kouji?" Angesprochener öffnete fragend ein Auge und Takuya musste unter dem Blick der blauen Augen plötzlich hart schlucken. Eigentlich hatte er sich ja entschuldigen wollen, aber...: "Warum hast du in der Pizzeria nichts gegessen?" "Hä?"

der Schwarzhaarige öffnete nun beide Augen, zog sich den linken Stecker heraus und sah ihn verdutzt an. Wer rechnete schon mit so einer Frage? Schon allein der Tatsache wegen, dass der Braunhaarige ziemlich genau am anderen Ende des Zimmers gesessen hatte, und dementsprechend schon sehr direkt auf ihn geachtet haben musste, um es zu bemerken. Und außerdem war er es nicht unbedingt gewohnt, dass sich jemand so viele Gedanken um ihn machte. "Warum hast du in der Piz..." "Ich hab dich schon verstanden!" wieder einmal blockte Kouji komplett ab: "Ich hatte keinen Hunger, OK?" "Lüg mich nicht an!" "Pf..." der Schwarzhaarige verschloss sein Gesicht, steckte den Hörer wieder in sein Ohr und zog ein Bein demonstrativ noch etwas mehr zu sich heran. "Kou... uah!" der Braunhaarige hatte sich erhoben und war etwa einen halben Schritt auf sein Gegenüber zugegangen, als der Zug plötzlich unvermittelt stehen blieb, und da der Schwarzhaarige entgegen der Fahrtrichtung saß, landete er genau auf ihm drauf (so viele abgenutzte Szenen hier... *hoil*). "Äh... Takuya? Alles in Ordnung?" Der Schwarzhaarige schaltete den Discman ab und half Takuya hoch, dieser hatte sich bisher an seiner linken Schulter und seinem aufgestellten rechten Bein festgehalten und hob nun vorsichtig den Kopf, als er sich an Koujis Hand hochzog: "Ja... ja klar... danke... hm?" er beugte sich wieder nach unten und betrachtete das Gesicht des Kleineren mit einer Mischung aus Zärtlichkeit und Neugier: "Woher hast du diese Narbe?" "Welche Narbe?" Kouji musste sich viel zu sehr zusammenreißen, um seine Hormone unter Kontrolle zu halten und sich nicht einfach auf den Braunhaarigen zu stürzen, um dessen Gedankengängen noch folgen zu können. "Na, die hier..." Takuya stützte sich mit einer Hand neben Koujis Kopf ab und strich mit der Anderen über eine dünne, fast unsichtbare Narbe, etwa anderthalb Zentimeter unter dem rechten Augen des Kleineren. Sein Zeige und Mittelfinger strichen die Linie von der Mitte des Augen bis kurz vors Ohr nach und wieder zurück, seine Hand lag auf der hellen Wange und sein Daumen kam dem leicht geöffneten Mund des Schwarzhaarigen gefährlich nahe. Das fiel zumindest Kouji auf, der verzweifelt versuchte, sein Herz in einen akzeptablen Rhythmus (und das ist richtig geschrieben!!!) zu bringen. Der Größere hingegen bemerkte nur, dass die weiße Haut unter seinen Fingern wahnsinnig weich war, dass die pastellfarbenen Lippen aus der Nähe noch viel sinnlicher aussahen, als aus zwei Metern Entfernung, und dass Koujis dunkelblaue Augen am Rand mit silbernen Tupfen versehen waren, die er nun vergeblich versuchte, zu zählen. Schließlich gab er es auf und begnügte sich damit, ganz einfach in den blauen Seen zu ertrinken und den zierlichen Jungen unter sich währenddessen leicht zu streicheln. Dessen Verstand hatte inzwischen auf Standby-Modus geschaltet - genaugenommen hatte er sich in dem Moment verabschiedet, in dem Takuya ihm in die Augen gesehen hatte - und so sah er einfach nur zurück, versank seinerseits auch in Takuyas Augen und entspannte sich zunehmend, während sich ein leichter Rotschimmer auf seine Wangen legte. "Kouji? Ich..." plötzlich weiteten sich Koujis Augen und er schubste den größeren Jungen von sich: "Pfoten weg!!" Takuya starrte sein Gegenüber verwirrt und verletzt an, doch dann fiel sein Blick wie zufällig auf die Tür und er erstarrte. "Selber Pfoten weg!!" Zoe hatte sich zu voller Größe aufgebaut und giftete den Schwarzhaarigen an: "Ich bin mir sicher, dass er einen Grund hatte, dir eine runter zu hauen!!" Wäre er nicht so verwirrt gewesen, hätte sich Takuya das Lachen sicher nicht verkneifen können. Er war kurz davor gewesen, den Jungen zu küssen, was redete die von prügeln? Obwohl... von ihrem Standort aus konnte man die Stellung der Beiden sicher leicht missverstehen... "Zoe..." "Hm?" sie drehte sich leicht aus der Bahn geworfen um, immerhin hatte er sie mitten in der schönsten Schimpftirade unterbrochen. "Lass ihn in Ruhe." "Was?" sie sah ihn

verwirrt an, doch er sah an ihr vorbei zu Kouji , erhob sich und klopfte sich den nicht vorhandenen Staub von den Sachen: "Ich hab angefangen!" jetzt guckten sie beide recht perplex, und er setzte sich wieder hin: "Was ist?" "Ach ja... Takashi-sensei hat gesagt, wir sollen alle nach vorn... sie will abzählen, damit wir danach gleich nach Hause können!" Damit drehte sie sich um und rauschte aus der Tür. Kouji stand auch auf und flüsterte Takuya ein verlegenes "Dankeschön" zu, bevor er durch die Tür trat. De Braunhaarige sprang auf und hielt ihn am Handgelenk fest: "Warte..." "Was ist?" der Kleinere sah ihn verwundert an und Takuya wandte den Kopf ab: "Tut... tut mir Leid..." "Was denn?" "Na ja... dass sie immer auf dir rumhacken... und dass ich nie was dagegen mach... und wegen Donnerstag... du weißt schon... Französisch... und..." inzwischen hatte er den Blick wieder erhoben und sah schüchtern in zwei komplett verwirrte blaue Augen: "Und vielen Dank... dass du versucht hast, mir zu helfen... zwei... mal...?" Zum Schluss war er leiser geworden und seine Stimme hatte fragend geklungen, doch Kouji lächelte einfach nur. Takuya schmolz dahin und war froh, dass er nicht begonnen hatte, zu sabbern. "Schon gut... gern geschehen..." damit entwand ihm der Schwarzhaarige sein Handgelenk und ging schnell in Richtung Klasse.

.o000o.o000o.o000o.o000o.

Tja, morgen in aller Herrgotts Frühe sitz ich im Auto, dann zwei einhalb Stunden zum Flughafen, zwei Stunden warten, zwei Stunden nach Mallorca fliegen, eine Stunde warten, eine Stunde nach Spanien fliegen und dann noch mal drei Stunden mit nem Mietwagen in dieses komische Kaff... das überleb ich nicht *fluch*

Also, ihr habt jetzt eine Woche Zeit für gaaanz nette Kommis, und dann kriegt ihr den nächsten Teil... ^-^

Hasta la vista, Feli-chan